



Ökologisch-Demokratische Partei

An den Oberbürgermeister  
der Landeshauptstadt München  
Herrn Dieter Reiter  
Rathaus, Marienplatz 8  
80331 München

München, 16.02.2016

**Änderungs-Antrag zu TOP 3 des Umweltausschusses am 16.02.2016, Sitzungsvorlage  
Nr. 14-20 / V 04925, Graue Energie in Energieeffizienzberechnungen berücksichtigen**

### **Berechnungsverfahren für Graue Energie von Bürogebäuden ermitteln**

Ziffer II. 3. des Antrags der Referentin wird neu gefasst:

**Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, vorhandene Literatur zum Thema Graue Energie durch Experten auswerten zu lassen, und Berechnungsverfahren für Bürogebäudetypen zu ermitteln, die in München in größerer Anzahl hinsichtlich der Fragestellung „vollständiger Abriss oder Erhalt bestehender mineralischer Bauteile“ untersucht werden sollten.**

Ziffer II. 3. alt des Antrags der Referentin wird Ziffer II. 4. neu.

Ziffer II. 4. alt des Antrags der Referentin wird Ziffer II. 5. neu.

### **Begründung**

Die von der Bundesregierung beauftragte und im Jahr 2018 erwartete Studie „Energieaufwand für Gebäudekonzepte im gesamten Lebenszyklus“ umfasst gemäß der Sitzungsvorlage nur Ein- und Mehrfamilienhäuser und ist daher nicht geeignet Ergebnisse für Bürogebäude zu liefern.<sup>1</sup>

Die Nutzungszyklen bei Bürogebäuden sind typischerweise kürzer als bei Wohngebäuden. Während bei Wohngebäuden die Entscheidung über Generalsanierung oder Abriss häufig erst nach 50 oder 100 Jahren ansteht, wird sie bei Bürogebäuden oft schon nach 20 oder 30 Jahren getroffen. Deswegen ist typischerweise bei Bürogebäuden, auf die Lebenszeit der Gebäude gesehen, durch Erhalt der Rohbaustanz statt Abriss derselben eine besonders große Energieersparnis zu erzielen.

Daher soll bezüglich der Bürogebäude der Empfehlung des Referates für Arbeit und Wirtschaft in der Anlage zur Beschlussvorlage entsprochen werden, vorhandene Literatur durch Experten auswerten zu lassen, um Berechnungsverfahren zu ermitteln. Neben dem Schweizer Gebäudelabel MINERGIE-ECO<sup>2</sup> arbeitet unter anderem auch das deutsche Gebäudezertifizierungssystem DGNB<sup>3</sup> mit Berechnungsverfahren zur Ökobilanz von Gebäuden. Das Bauzentrum des RGU hat bereits mehrfach Fachforen zu den Themen „GreenBuilding“ und „Zertifizierung und Bewertung von Gebäuden“ durchgeführt,<sup>4</sup> so dass das Referat für Gesundheit und Umwelt auch über diesen Weg Zugang zu kompetenten Experten-Netzwerken haben müsste.

Um die Klimaschutzziele der Landeshauptstadt München zu erreichen, reicht es nicht aus, sich zurückzulehnen und abzuwarten bis 2018 eine Studie für Wohnhäuser vorliegt, zumal, wenn das vermutlich größte Einsparpotential im Bereich der Bürogebäude liegt.

### **Sonja Haider (ÖDP)**

- 1 Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04925, Seiten 4 - 5
- 2 <http://www.minergie.ch/me-eco-graue-energie-2016.html>
- 3 <http://www.dgnb.de>
- 4 [http://www.muenchner-fachforen.de/jdownloads/2011/Fachforum\\_Zertifizierung\\_19\\_05\\_11/flyer\\_ff\\_zertifizierung.pdf](http://www.muenchner-fachforen.de/jdownloads/2011/Fachforum_Zertifizierung_19_05_11/flyer_ff_zertifizierung.pdf)

ÖDP - Stadtratsgruppe  
Rathaus, Marienplatz 8 • Zimmer 174 • 80331 München  
Telefon: 089 / 233 - 25922 • E-Mail: [stadtrat@oedp-muenchen.de](mailto:stadtrat@oedp-muenchen.de)